

Presseinformation

9. November 2021

ecoart Ausstellung in den Räumlichkeiten der ecoplus im Palais Niederösterreich

Kunstschaffende aus Niederösterreich und Bulgarien widmen sich dem Phänomen der Allegorie

„Zwei Mal im Jahr präsentiert ecoplus zeitgenössische Kunst aus Niederösterreich und aus den angrenzenden Nachbarländern im Rahmen der ecoart Reihe im Palais Niederösterreich. Ab sofort erwartet die Gäste der ecolounge eine beeindruckende Ausstellung, die sie mit einer Vielzahl an Assoziationen und Perspektiven zum Thema Allegorie konfrontiert“, unterstreicht ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki.

Seit über 20 Jahren leistet ecoart einen wichtigen künstlerischen Beitrag. Kuratorin Judith P. Fischer erläutert das Konzept der aktuellen Ausstellung: „Die Allegorie ist eine Stilform, bei der eine Sache aufgrund von Ähnlichkeits- oder Verwandtschaftsbeziehungen als Zeichen einer anderen Sache eingesetzt wird. Kunstschaffende aller Jahrhunderte versuchen in und durch ihre Kunst zunächst wenig fassbare Erlebnisse, Eindrücke und Begebenheiten einzufangen, sichtbar oder hörbar zu machen.“

Im Schaffen J. F. Sochureks aus Niederösterreich steht das literarische Element in der Kunst und nicht das Bildhafte im Vordergrund. Bewusst wendet er sich an den Menschen, möchte diesen erreichen, aufrütteln, interessieren. Die niederösterreichische Künstlerin Ruth Brauner arbeitet in collageartiger Technik, malend, zeichnend, schichtend und experimentierfreudig in vielen Medien. Doroteya Petrova aus Bulgarien fasziniert mit ihren Darstellungen auf Papier, in denen sie die Aquarell- und Gouache-Technik mit der Stickerei verbindet. Das künstlerische Repertoire von Katya Dimova aus Bulgarien reicht von der Zeichnung und Druckgrafik über Performance und Installation bis hin zur Stickerei.

Die ecoart Ausstellungen sollen den Dialog zwischen Kunstschaffenden und Wirtschaftstreibenden intensivieren. „Als Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich hat ecoplus in vielen Bereichen eine Drehscheibenfunktion. Es geht uns darum Brücken zu bauen, Vermittler zu sein – Menschen zusammenzubringen und damit auch neue Entwicklungen, Kooperationen und

Presseinformation

Partnerschaften anzuregen“, betont ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki.

Die Ausstellung „ALLEGORIE(N)“ ist bis 1. April 2022 geöffnet und kann von Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr und an Freitagen von 9 bis 12 Uhr in den Räumlichkeiten der ecoplus im Palais Niederösterreich, Herrngasse 13, 1010 Wien, besichtigt werden. Telefonische Anmeldung erforderlich: +43 1 533 1893-0

Weitere Informationen: ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at, bzw. Büro Landesrat Jochen Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at